

Lübeck, 22.01.2021

## Anfrage

Bearbeitung: Andrea Gaidetzka (E-Mail: andrea.gaidetzka@afd-luebeck.de Telefon: 122-1056)

### Anfrage des AM Sonja Schroeter zu Störungen von Video-/Telefonkonferenzen im Online-Unterricht

#### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
18.02.2021	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Entscheidung

#### **Anfrage:**

- 1. Sind an Lübecker Schulen während des Distanzunterrichts Störungen von Video-/Telefonkonferenzen durch Beitreten unbefugter Dritter aufgefallen? Wenn ja, wird um kurze Darstellung der Sachverhalte gebeten.*
- 2. Sollten derartige Fälle aufgetreten sein, wurden dabei strafbare Handlungen verwirklicht?*
- 3. Sind Schulleitungen, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler (SuS) sowie die Sorgeberechtigten ausreichend darüber informiert worden, wie der unbefugte Zugriff auf Daten einer Video-/Telefonferenz und ein Zutritt durch unbefugte Dritte (durch technische Einstellungen wie beispielsweise Einrichtung eines passwortgesicherten Zugangs) ausgeschlossen werden kann? Wenn ja, in welcher Form und durch welche Stelle?*
- 4. Sind SuS sowie die Sorgeberechtigten über mögliche rechtliche Folgen bei einem widerrechtlichen Zugriff auf Daten einer Video-/Telefonkonferenz und Weitergabe von Zugangsdaten an Dritte informiert worden? Wenn ja, in welcher Form?*
- 5. Sind die Schulleitungen und Lehrkräfte hinreichend informiert worden, welche Plattformen genutzt werden können, um einen größtmöglichen Schutz vor (kriminellen) Zugriffen Dritter zu bieten, und welche Plattformen datenschutzrechtlichen Regelungen genügen?*
- 6. Ist sichergestellt, dass Plattformen, die diese Vorgaben nicht erfüllen, tatsächlich auch nicht im Online-Unterricht genutzt werden?*

*Die Anfrage wird mit der dringlichen Anregung verbunden, einen Vertreter des Schulträgers und des Landesschulministeriums hinzuziehen.*

#### **Begründung:**

*Heute wurde durch die Schulleitung einer weiterführenden Schule im Kreis Ostholstein mitgeteilt, dass kürzlich Strafanzeige aufgrund möglicher Straftaten im Zusammenhang mit Schulvideokonferenzen gestellt wurde.*

*In den letzten Tagen soll es Dritten wiederholt gelungen sein, sich unbefugt Zutritt zu Videokonferenzen zu verschaffen.*

*Dabei sollen zeitgleich bis zu 50 unbekannte Personen Konferenzen beigetreten sein.*

*Der Umstand, dass sich die Personen unbefugt Zutritt zu einem geschützten Unterrichtsraum, Zugriff auf die Daten von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften verschafften und dabei pornographisches und rechtes Film- und Liedmaterial abspielten, führte zu Strafanzeigen durch die Schulleitung.*

*In anderen Fällen sind Dritte unbefugt beigetreten, um offensichtlich den Ablauf zu stören.*

*Es ist bekannt, dass die Zugangsdaten zu Videokonferenzen vorab über soziale Medien (Messengerdienste) veröffentlicht worden sind.*

*Heute um 13:04 Uhr wurde in der Presse von einem Vorfall berichtet, bei dem ein 8-jähriges Mädchen an einer Mainburger Schule während des Online-Unterrichts sexuell belästigt wurde. Der Täter hatte sich Zugriff zur Open-Source-Plattform der Schule verschafft. Die Lehrkraft war aus dem Chat entfernt worden und konnte nicht mehr eingreifen. Der Artikel führt weitere strafrechtlich relevante Fälle auf. (<https://www.br.de/nachrichten/bayern/achtjaehrige-schuelerin-im-online-unterricht-sexuell-belaestigt,SMj4ta2>).*

**Anlagen:**